

Grand Island National Bank



„Wenn mehr Leute ihre Rechnungen durch Checks bezahlen und die Quittungen behalten würden, dürfte dies eine Geldersparnis bedeuten. Diese Bank würde Ihre für die Checkzahlung hinterlegte Summe in guter Verwahrung halten“.

BUCHHEIT - O'LOUGHLIN COMPANY.

Nachfolger von Sondermann, Kuntze u. Umdringling Co.

Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt.

Die beste Bedienung seitens eines staatlich lizenzierten Einzelhändlers und Leihgeschäftsleiters.

Adressen: Vaden Tel.: 1300. A. B. Buchheit Tel.: 1660. E. B. O'Laughlin Tel.: 926. Ludwig Sondermann, Hülfsgeschäftsführer, Tel.: 1253.

Lokales.

— Parfums in Clayton's Apotheke.

— In der Familie Wm. Bade hat am Montag ein kleines Mädchen sein Erscheinen gemacht.

— **Farmen zu verpachten.** Seht die Walter Land Co., 1194 westl. 3. Straße.

— In der Familie Henry Sud hier selbst hat kürzlich ein kleines Mädchen sein Erscheinen gemacht.

— Dr. Jul. Lingenfelder, konsultirender Arzt, Hedde-Gebäude (Anz.) pd, oct 18

— Die Familie Fred Lambert ist durch die Ankunft eines kleinen Mädchens erfreut worden.

* Wer gute, moderne Kleider gemacht zu haben wünscht, spreche vor bei Frä. Vogler, 311 1/2 westl. 3. Str. 40ff

— W. L. Stodinger mußte sich am Samstag einer Fußoperation unterziehen.

— **Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Chas. A. Heusinger.**

— Großmutter Bade feierte letzten Sonntag in körperlicher und geistiger Frische ihren Geburtstag.

— **Zu vermieten** — Haus im 1100 Block an westl. 8. Straße. Nachfragen bei H. H. Hölke. Nf 4395.

— **Rich. Göhring** wohnte Mitte der Woche der Staats-Convention der Bauholzändler bei.

* Max J. Egge, der Optiker, hat sein Geschäft nach dem Hedde-Gebäude verlegt. Nehmt den Elevator.

— Albert Wiegert, nordöstlich von hier wohnhaft, liegt an einem Rheumatismusleiden krank danieder.

— **Zu verkaufen** — Gutes Buggy Pferd nebst Buggy und Geschirr. Gottl. Duennemann, 3 Meilen östl. von der Stadt. R. N. No. 4. 21,31

— Die in der Nähe von Abbott wohnende Familie Richard Schröder wurde am Montag durch die Ankunft eines kleinen Mädchens erfreut.

— Baumann & O'Malley, Leichenbestatter, Tel. 1234. Nachts: Baumann — Block 517. O'Malley 1237. 218 östl. 3. Straße.

— **Henry Sanders** wurde als geistig unzurechnungsfähig befunden und nach dem Staatshospital zu Lincoln überführt.

Dr. C. A. Koeder, Hedde-Gebäude

— Fr. Roth verkauft Schiffsbillette.

— Infolge eines Diphtherie-Falles im Schwyr'schen Heim an 2. Straße wurde dasselbe unter Quarantäne gestellt.

— **Kroger & Joseph**, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtswaltersachen eine Spezialität, Nicholson Gebäude.

— Henry Hölke besand sich am Samstag in der Countyhauptstadt und machte bei dieser Gelegenheit auch uns eine freundliche Visite.

* Nehmt den Elevator zu Max J. Egge's optischer neuer Geschäftslotalität im Hedde-Gebäude.

— Herr und Frau Albert Jänike in Barton früher hier wohnhaft gewesen, wurden durch die Ankunft eines kleinen Stammhalters erfreut.

— Baumann & O'Malley, Leichenbestatter, Tel. 1234. Nachts: Baumann — Block 517. O'Malley 1237. 218 östl. 3. Straße.

Lokales.

— Frau John Sint, die vor Kurzem recht krank darniederlag, befindet sich wieder auf dem Wege der Besserung.

— **Gewünscht** — Stellung von einem Mann mit Erfahrung als Chauffeur für einen Arzt. Spricht Deutsch und Englisch. Nachfragen in der Druckerei des „Anzeiger“ 17,1f

— Der Geburtstag des schottischen Spriters Robert Burns wird von den hiesigen Schotten am 26. Januar in erhebender Weise gefeiert werden.

* **Lasst uns eure Hochzeits-Einladungen drucken** in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.

— Frä. Martha Kruse von Palmer befindet sich bei hiesigen Freunden zu Besuch und benutzt den Aufenthalt, sich ihre Augen behandeln zu lassen.

— **Worl's Damenschneider-Schule.** Unterrichtsstunden von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. Worl's System ist kein Chart, wo Ihr nach Gutmütigen zuschneidet. Es ist ein Ganzes, Ihr bekommt ein „Taylor's Square“ und lernt Maß nehmen. Ihr bekommt Zeichnungen, die neuesten Moden. Frau Wartensleben, Ede Cedar und Johns. 22,21

— Frau Carl Boettche von Columbus, die sich bei ihrer Tochter, Frau H. J. Weder hier selbst, zu Besuch befand, hat sich wieder nach Hause gegeben.

— Durch den Fall von einem Baumgerüst an Walnut- und 4. Straße aus einer Höhe von 14 Fuß brach sich am Samstag der Arbeiter T. M. Campbell den linken Unterarm.

— Baumann & O'Malley, Leichenbestatter, Tel. 1234. Nachts: Baumann — Block 517. O'Malley 1237. 218 östl. 3. Straße.

— **Dr. D. A. Fink**, Zahnarzt dessen Office über Luder & Horns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— **Minister lobt dies Abführmittel.** Neu. S. Stabenwoll von Allison, Pa., lobt Dr. King's New Life-Pillen gegen Verstopfung, und schreibt: „Dr. King's New Life-Pills sind so vollkommenen Pillen, daß kein Heim ohne dieselben sein sollte.“ Kein besserer Regulator für die Leber und den Leib. Jede Pille garantiert. Probiert sie. 2c bei allen Apothekern.

— Kommenden Sonntag, 18. Januar, wird der Sandkrog Club einen großen Maskenball veranstalten.

— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in Herman Thattenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

— Georg Alexander mußte sich im St. Francis-Hospital einer Operation unterziehen und hat dieselbe gut überstanden.

— Bei ihrer Tochter, Frau L. A. Hathaway in Pittsburg, starb die hier bekannte Frau Knapp, Schwester der früheren Frau W. A. Heimberger, an den Folgen eines Schlaganfalles. Das Begräbnis fand in Wheeling, W. Va., statt.

— Letzte Woche fand die jährliche Versammlung der Hall County Artistischen Gesellschaft im Vienna Cafe statt, welche 16 Mitglieder zählt, 13 aus Grand Island und je ein Arzt aus Wood River, Cairo und Doniphan.

— **Jensen & Varian** sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Cognac und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Im Auditorium zu Lincoln findet vom Montag bis Freitag nächster Woche die Nebraska Winterform-Ausstellung statt. Außer vielen Prämien werden \$1580 in Preisen vertheilt werden.

— Frau Hedde wird Ende Februar in Begleitung von Frä. Malvine Stratmann auf dem Dampfer „König Albert“ von New York aus eine Europareise antreten und Italien, Frankreich, die Schweiz und Deutschland besuchen.

— Wir repariren pneumatische Reifen, Tubes, Gummimantel, Gummistiefel und überhaupt Alles, was in's Gummigeschäft schlägt. Gleichfalls Gummiflächen. Grand Island Tire & Vulcanizing Works, 105 östl. 2. Str. Zufriedenstellung garantiert. Nf 11

— In Kearny brannte kürzlich das G. A. Barch'sche Geflügel- und Creamergeschäft nieder, und da dies schon der zweite Feuerausbruch ist, vermuthet man Brandstiftung. Es gingen dabei 1000 Pfund Butter verloren. Die Sache wird vom staatlichen Feuercommissär untersucht werden.

— In McGook, Neb., und Umgegend sollen jetzt Del-Bohrversuche gemacht werden und beabsichtigt man, ein Brunnenloch von 3000 Fuß Tiefe zu bohren. Man ist auf das Resultat gespannt.

— Wie verlautet, ist Herr Sondermann willens, die Gieß-Fabrikanlage an die Herren, welche die projektirte Möbelfabrik hier selbst in Betrieb zu setzen gedenken, für \$7000 zu verkaufen, und zwar will er \$6000 in Aktien behalten und \$1000 in Paar haben.

— Dr. Phelan wurde dieser Tage der Medizinfakultät gefolgt, doch wurde derselbe andern Tages unverfehrt wieder aufgefunden. Wahrscheinlich ließ ihn ein Kartotiker verschwinden, ließ ihn aber zurück, als er die gesuchte Stimulanz nicht vorfand.

— Frau Britschau sowie Frau Eggers von Boelus, zwei unserer treuen Leserinnen, hielten sich einige Tage bei der Familie Fred Stollen sowie anderen Freunden zu Besuch auf und statteten während ihres Hierseins auch unserem Sanktum einen freundlichen Besuch ab.

— In der Familie Fred C. Langmann ist seit Kurzem Krankheit eingezogen. Deren kleines Tochterchen befindet sich in präkremem Zustande und auch Frau Langmann selbst liegt noch ziemlich krank danieder. Mögen sich Beide bald wieder erholen!

— Frau Gust. Sanders in Midway feierte Ende letzter Woche im Kreise ihrer Verwandten ihren 37. Geburtstag. Bei Spiel, Tanz und sonstiger Unterhaltung sowie einem solennen Mitternachtsmahl wurden einige heitere und anmuthige Stunden verbracht.

— Die Familie von Andrew Ott hier selbst erhielt am Dienstag Abend die Trauerbotschaft, daß Herr Ott im Zrenasyl zu Hastings, in welchem er sich bereits seit zwanzig Jahren befand, plötzlich verschieden ist, und zwar infolge eines Unterleibsleidens, das ihn einige Tage vorher befiel. Eine etwas frühere Krankheit hatte er gut überstanden, doch der Tod forderte dennoch sein Opfer. Er erreichte ein Alter von 60 Jahren. Die irdische Hülle wurde nach hier überführt und getrenn Morgens dem Schooße der Erde übergeben.

— In der letzten Versammlung des Countyraths wurden u. A. die Siederechtsbeträgen Gust. Sievers als Sheriff in Höhe von \$10,000 sowie Gust. E. Neumann als Countyclerk in Höhe von \$5000 nach eingehender Prüfung gutgeheißen. Ferner ging aus dem Bericht des Brücken-Comites hervor, daß während des vergangenen Jahres 9 stählerne Brücken gebaut wurden zum Kostenpreise von \$15,000, 1 Holzbrücke für \$148, 7 stählerne und Concrete-Brücken für \$3689 sowie 12 Brücken zu einem Kostenpreise von \$3632 erfuhr eine Reparatur, insgesamt also eine Ausgabe für Countybrücken in Höhe von \$22,725. Ferner wurden 12 1/2 Meilen Landstraße, westlich von Grand Island bis zur Cameron Townshipgrenze führend, als die „Shoemaker Road“ bekannt, gebaut, und zwar zu einem Kostenbetrage von \$4757. Ebenfalls wurden in den verschiedenen Townships, die nicht für die Kosten aufkommen konnten, für Straßenverbesserungen \$600 verausgabt. Die 340 Fuß Auffüllung über den Nordanal des Plattesfußes, südlich von Grand Island, verursachten eine Ausgabe von \$1150, während eine kleine Ausfüllung über den südlichen Flußcanal \$41 betrug. Ferner wurden \$580 verausgabt als Hälfte der Kaufsumme für eine Brücke und Ebnen der Straße an der Grenze von Adams County im südlichen Platte Township, sowie \$1000 als Hälfte der Kaufsumme für eine Brücke an der Howard County-Grenze im südlichen Loup Tp.

— Das Executiv-Comite des Commercial-Club hielt Ende letzter Woche eine recht lebhafte Sitzung ab, in welcher das Projekt besprochen wurde, hier selbst eine Möbelfabrik zu etabliren, deren Betrieb die Herren Alfred Bade und Gustav Arps von Denver zu übernehmen zugesichert haben. Zum Beginn des Betriebes stellen sie weiter keine Anforderung als das Erhalten um Bewilligung eines Bauplatzes. Dies wurde zugesagt und dabei des Ankaufs der Gieß-Fabrikanlage Erwähnung gethan und Herr Sondermann, deren jetziger Eigentümer, in's Einvernehmen gezogen. Es wäre zu hoffen und zu wünschen, daß der Plan nicht wieder zu Wasser wird und wir, ein größeres und mehr Industrie bringendes Grand Island erstrebend, in Bälde einen neuen Fabrikbetrieb begrüßen dürfen. Nicht Ideen, sondern realisirte Projekte können wir nur dem Commercial-Club in's Contobuch schreiben!

— Eine selten gute Versammlung war die, letztwöchentliche der Harmonys Loge No. 37, A. O. U. W. Das Unterhaltungs-Comite hatte Arrangements für ein Bankett im „Niedertranz“ getroffen und wurden einige fröhliche und genußreiche Stunden verlebt. Während der Versammlung wurden die folgenden Beamten installirt:

Paß Master — Gust. E. Neumann.
Master Wortman — J. Rief.
Vormann — Wm. Pepper.
Aufseher — Ernst Gumprecht.
Prot.-Secretär — Karl Hofmann.
Finanz-Secretär — H. H. Meves.
Receiver — Rich. Goehring.
Führer — Frank Runge.
Innere Wache — W. Schwarz.
Äußere Wache — John Hoffmann.

— Die an 5. Str. wohnhafte Häßliche Edna Hinder, welche am Sonntag Nachmittag das Elternhaus verlassen hatte, um eine Freundin zu besuchen, sich dort aber nicht zeigte, und auch am Abend ausblieb, wurde für verirrt gehalten und daher am Abend der öffentliche Alarm abgegeben. Joe Sievers und Countyanwalt Cunningham machten dann die Kunde durch die Wandsbildtheater, weil sie beim Fortgehen erklärte, ein solches besuchen zu wollen, und wurden auch ihre Nachforschungen mit Erfolg gekrönt, denn man fand die Kleine im Majestic-Theater, und die Freude war groß, als sie heimkehrte.

— Dem Anzeigermann wurde kürzlich eine hübsche Neujahrsgrube zutheil in Gestalt einer Kiste Bubweiser-Flaschenbiers von der Anheuser-Busch-Brauerei in St. Louis, wofür wir unseren herzlichsten Dank aussprechen.

— In der letzten Versammlung des Countyraths wurden u. A. die Siederechtsbeträgen Gust. Sievers als Sheriff in Höhe von \$10,000 sowie Gust. E. Neumann als Countyclerk in Höhe von \$5000 nach eingehender Prüfung gutgeheißen.

— Das Executiv-Comite des Commercial-Club hielt Ende letzter Woche eine recht lebhafte Sitzung ab, in welcher das Projekt besprochen wurde, hier selbst eine Möbelfabrik zu etabliren, deren Betrieb die Herren Alfred Bade und Gustav Arps von Denver zu übernehmen zugesichert haben.

— Eine selten gute Versammlung war die, letztwöchentliche der Harmonys Loge No. 37, A. O. U. W. Das Unterhaltungs-Comite hatte Arrangements für ein Bankett im „Niedertranz“ getroffen und wurden einige fröhliche und genußreiche Stunden verlebt.

— Die an 5. Str. wohnhafte Häßliche Edna Hinder, welche am Sonntag Nachmittag das Elternhaus verlassen hatte, um eine Freundin zu besuchen, sich dort aber nicht zeigte, und auch am Abend ausblieb, wurde für verirrt gehalten und daher am Abend der öffentliche Alarm abgegeben.

— Dem Anzeigermann wurde kürzlich eine hübsche Neujahrsgrube zutheil in Gestalt einer Kiste Bubweiser-Flaschenbiers von der Anheuser-Busch-Brauerei in St. Louis, wofür wir unseren herzlichsten Dank aussprechen.

J. S. Jay, Housemoving
Bringt irgend ein Haus nach irgend einem beliebigen Platz hin, oder bringt es auf ein höheres Fundament. Kostenschätzungen gerne geliefert. Tut auch Maurer-Arbeit, Ziegeln oder Zement. Telefon Red 525. 25)

Persönliches Geschäft ein gutes Kennzeichen

Die Art und Weise, wie die Beamten einer Bank ihre eigenen Gelder resp. Privatersparnisse anlegen, wirkt gewöhnlich ein Licht auf die Methode und den Charakter eines Instituts, mit dem sie in Verbindung stehen. Wenn solche Beamten conservativ sind, wenn ihre privaten Kapitalanlagen nicht der „Schnell-reich-werde“-Art angehören, darf man es als ein sicheres Zeichen betrachten, daß das Geschäft ihres Instituts gleicherweise geführt wird und auf conservativer Grundlage sich befindet. Unsere Banken sind besonders glücklich, solche Beamten und Direktoren zu besitzen, deren Streben nicht auf große Reichthümer hinauszielt, auf irgendwelche Weise erworben, sondern sie sind mit comfortablem Zuständen zufrieden, welche die Belohnung bedachtamer, ökonomischer und geselliger Geschäfts-Risikos und Methoden ist. Sie haben das Wohl und die Bedienung ihrer Kundenschaft stets im Auge, und angeichts dessen haben sie mit beträchtlichen eigenen Kosten ihre Depositen unter den Schutz des Depositen-Garantie-Fonds des Staates Nebraska gestellt. Die einzigen Banken in Grand Island, deren Depositen in dieser Weise geschützt sind, sind die

COMMERCIAL STATE BANK und die HOME SAVINGS BANK (Das Marmor-Bank-Gebäude)

— In der Montag-Sitzung des Bundesgerichts kam u. A. der Fall der Firma Jensen & Thompson zur Verhandlung, die erkranktes Vieh nach St. Joseph geschickt hatte. Sie wurde zu \$100 und den Kosten verurtheilt. Ferner kam der Fall der Contractoren-Firma zur Sprache, welche das hiesige Postgebäude errichtete. Die Firma erlitt dabei große Verluste und mußte in Kansas City sich für bankrott erklären. Von den von der Regierung zurückgehaltenen \$10,000 zahlte das Bankrotgericht den Gläubigern 40 Prozent der Guthaben aus. Für die Contractoren bürgte seinerzeit die „United Surety Co.“ von Baltimore, und infolgedessen haben die Gläubiger schon vor mehr denn Jahresfrist hier im Bundesgericht Klagen gegen die Gesellschaft anhängig gemacht. Es sind deren 18 und darunter befinden sich Geo. Bartenbach, Chicago Lumber Co., J. H. Fauble, Grand Island Plumbing Co., W. H. Harrison und G. Klose & Co., sämmtlich von hier. Die Gesamtforderungen betragen \$40,000. Die Vermögensverwaltung der „United Surety Co.“ bewilligten die Forderungen und so wurden die Klagen zurückgezogen.

— Am Freitag Abend fand durch Deputy Grand Präsident Carl Lembach von Hastings, unter Aufsicht von Karl Kauf und Paul Schiller von ebendort, in eindrucksvoller Weise die Installirung der neuen Beamten der hiesigen Loge der Hermannsöhne statt, und zwar unter Anwesenheit von ungefähr 90 Mitgliedern des Ordens. Außerdem wurden am selben Abend sechs neue Mitglieder eingeführt sowie zwölf neue Applikationen entgegengenommen. Nach Verlesung der Versammlung wurde im „Niedertranz“ ein Bankett servirt und amfirtete man sich allerseits auf das Beste. Die Loge befindet sich in blühendem Zustande, zählt derzeit über 300 Mitglieder und setzt sich zum Ziel, diese Ziffer bis zum 1. April auf 400 zu erhöhen. Auch wird die erste Versammlung im April nicht mehr in der alten Halle, sondern im „Niedertranz“ stattfinden.

— Das kürzlich vom Commercial-Club ernannte Comite für den Zweck, die Stimmung der Bevölkerung von Stadt und County hinsichtlich der künftigen Abhaltung von Countyfairs in Hall County, nach früherem Modus, in Erfahrung zu bringen, hat in dieser Hinsicht Erkundigungen eingezogen und erhielt fast ohne Ausnahme die enthusiastischsten Ermuthigungen. Wenn diese allgemeine Befürwortung der Countyfairs den Ausschlag giebt, dürfte sich die Idee zweifellos realisiren und die Organisirung einer Antiengesellschaft für diesen Zweck wäre dann nur noch eine Frage kurzer Zeit.

— Durch den Sheriff von Merrid County wurde hier am Montag der Schreiner Wm. Eifers unter der Anklage verhaftet, in der letzten Freitagnacht in den Peter Bräse'schen Laden in Worms eingebrochen zu sein und Waaren aller Art von beträchtlichem Werthe gestohlen zu haben, resp. des Einbruchs verdächtig zu sein. Es verlautet jedoch, daß man sich durch die Verhaftung Eifers' auf falscher Fährte befindet, trotzdem er in derselben Nacht, in welcher sich der Einbruch ereignete, mit dem Zug von St. Liberty hier ankam, indem er behauptet, ein Alibi nachweisen zu können.

— In St. Louis fand dieser Tage die Trauung von Geo. R. Bartling, Sohn der hiesigen Familie H. A. Bartling, mit Frä. Dorothy Adams statt.

— In ihrem Heim an westl. Division-Straße hat vor einigen Tagen Frä. Kompé. Ihre irdische Hülle wurde zur Beerdigung nach Malmo, Neb., geschickt.

WHY NOT?

KC is pure. KC is healthful. It really does make lighter, nicer biscuits, cakes and pastry than the old fashioned single acting baking powders.



And you pay only a fair price for it. No baking powder should sell for more.